

# Der Rheinpark bei Sonnenwärme

**D**ie Sonnenwärme lockt uns in den Duisburger Rheinpark. Von Hochfelds ehemaliger Industrielandschaft ist nicht viel geblieben. Jetzt genießen die Besucher eine weite Wiesenlandschaft, durchzogen von schnurgeraden Wanderwegen mit akkurat ausgerichteten Laternenreihen. Im Norden überragt der Turm der St. Bonifatius-Kirche das Grün, zum Rhein hin strebt eine stählerne Aussichtsplattform in den Himmel. Auf der Rheinpromenade mit feinem Sandstrand erholen sich ganze Familien. Zumindest ein Verliebter hat zu roten Herzen sein Bekenntnis in Weiß auf eine Betonwand gesprüht: „Milka und Ninja in Love“. Das Strandcafé Ziegenpeter, ebenfalls mit viel Liebe geführt von Menschen mit und ohne Behinderung, bietet Köstlichkeiten.

Vorbei tuckernde Schiffe, zwei Rheinbrücken im Sonnenlicht, Abgeschiedenheit, Ruhebänke - welch romantisches Plätzchen! Unsere romantischen Gefühle halten sich allerdings in Grenzen; denn ein äußerst unangenehmes Düftchen umweht uns. Ein jugendlicher Scherz? Stinkbomben? Mit eingeschränkter Atmung bemerken wir die Kläranlage nebenan.

Eine Oase der Erholung könnte er sein, der Rheinpark. Wenn nur dieser sonnenwarme Südwind nicht wäre... **HOS**